

SMASH 2019



Hallo NLB!

Was vor acht Jahren in der 3. Liga begonnen hat, findet in der NLB seinen vorläufigen Höhepunkt.

Gielä, dir sit dr Wahnsinn!

Schweizermeister!

Zum ersten Mal wird vom Volero ein Mädchenteam Schweizermeister.

**Herzliche Gratulation,
liebes U13-Team!**

VORSTAND 2018/2019

Präsidium

Descoux René r.descoux@bluewin.ch

Chefin Bereich Sport

Sina Känel-Borloz sina.kaenel@bluewin.ch

Chefin Technische Kommission

Quattropiani Ursula uquattropiani@bluewin.ch

Kassierin

Jana Beuret j.beuret@ewanet.ch

Public Relations

Senn Pascale pascalle-senn@gmx.ch

Beach-Chef

Sonja Kirchhofer sonja.kirchhofer@gmail.com

Sekretariat

Sue Kohler susi_k86@gmx.ch

TK BERICHT 18/19

Liebe Smash Leser

Auch diese Saison konnten wir wieder sagenhafte Erfolge feiern!

Unser Herren 1 steigt in die zweithöchste Liga der Schweiz auf. Was für einen Erfolg!

Damit dieser Erfolg nachhaltig bleibt, braucht es verschiedene Massnahmen. Eine Arbeitsgruppe ist daran, diese zu erarbeiten. Sicher ist, dass es der ganze Club braucht, um in der Nationalliga B bestehen zu können.

Weiter steigt unser Herren 3 in die 3.Liga auf und das Damen 3 in die 4. Liga. Herzliche Gratulation an allen!

Nebst YB und SCB haben wir in Bern einen weiteren Schweizer Meister Titel. Die U13 Mädchen holten sich in Genf souverän, mit nur einem Satz Verlust während dem ganzen Turnier, verdient die Goldmedaille. Die Knaben konnten schon vor 12 Jahren den Schweizer Meister Titel holen, bei den Mädchen gab es dies noch nie. Was in Genf am Finalspiel für Volleyball gezeigt wurde war einfach grossartig! Diese guten Erfolge sind nur Dank grossartigen TrainerInnen möglich. Vielen herzlichen Dank an allen für ihr stetiges Engagement.

Aber nicht nur die sportlichen Erfolge sind im Volero wichtig, sondern auch Sachen wie Spass am Volleyball haben, Freundschaften aufbauen und pflegen, neue Sachen lernen und noch vieles mehr. Daher sind alle Mannschaften wichtig. Auch jeder Buffeteinsatz, Schreibereinsatz etc. ist Gold wert. Daher herzlichen Dank an jedes einzelne Mitglied für seine Hilfe.

Schon bald geht die Beachsaison wieder los. Am 10.8 findet das traditionelle Plauschturnier statt.

Dies ist mein letzter TK-Bericht. Ich gebe aus beruflichen Gründen mein TK-Amt ab. Mit Jana Stoller haben wir eine würdige Nachfolgerin gefunden. Ich danke allen, die mich unterstützt haben und wünsche allen eine gute Saisonvorbereitung.

Mit sportlichen Grüssen

Ursi

HERREN 1. LIGA

NLB mir chöme!

«Wir wollen aufsteigen!» Hätte sich ein Herren 1 Spieler, vor der abgelaufenen Saison, zu einem solchen Zitat hinreisen lassen, er wäre wohl ausgelacht worden. Nun ja, wie heisst es so schön? Wer zuletzt lacht, lacht am besten...

In der Vorbereitung, welche leider wieder mal mehr schlecht als recht von statten ging, deutete jedoch noch wenig auf einen möglichen Höhenflug hin. Spärliche Trainingsbesuche und sagen wir mal ungeeignete Trainingsformen waren an der Tagesordnung. Als wir dann kurz vor Meisterschaftsbeginn auch noch ohne Trainer da standen, schien das Chaos perfekt zu sein. Doch diese turbulente Phase schweisste die Mannschaft mehr denn je zusammen. In letzter Minute konnte schlussendlich mit Laurent Brüttsch ein bekanntes Gesicht als neuer Herren 1 Coach verpflichtet werden.

Einem geordneten Meisterschaftsstart stand also nichts mehr im Weg. Für unsere dritte 1. Liga Saison hat sich Swiss Volley etwas ganz spezielles einfallen

lassen. Wir durften nämlich in der Gruppe A starten. Die Tatsache, für Auswärtsspiele durch die ganze Westschweiz zu fahren, löste regelrechte Begeisterungstürme aus. Im Nachhinein kann man aber sagen, so schlimm waren diese 2310 Km Auswärtsfahrten gar nicht. Team Bus sei Dank!

Die Meisterschaft begann für uns mit einem klaren Sieg gegen Martigny. Mit einem weiteren Sieg auswärts gegen Colombier nahm das H1 so richtig Fahrt auf. Zwei Siege aus eben so vielen Spielen, da gönnte sich



Coach Lörü erst einmal Ferien. Vertreten wurde er zuerst von Sina Känel und anschliessend von Präsident René Descoux. Die erste Mannschaft reihte auch unter dessen Kommando Sieg um Sieg und gab in den ersten sieben Spielen bloss einen Punkt ab. Ein Traumstart.

Ähnlich erfolgreich lief es uns im Cup. Der Reihe nach wurden CAP-Volley, der VBC Delémont und der VBC Herren Oberwallis aus dem Wettbewerb geworfen. Nach diesen Erfolgen wartete in der 5. Runde des Mobilier Volley Cups, mit dem VBC Colombier, ein Vertreter der NLB. Es war ein grossartiges Cup Fest, welches an diesem Sonntag in der Nespoly Halle gefeiert wurde. Viele Zuschauer, gute Stimmung und attraktives Volleyball. Ob diesen Umständen ist dem Schreiberling das Resultat glatt entfallen...

Nach dem Cup Knüller kehrte auch Coach Brüttsch wieder zurück an die Seitenlinie. Gleich im ersten Training tat er seine Unzufriedenheit über die Ergebnisse während seiner Absenz kund. Natürlich wurde er während seiner Ferien immer bestens über das Geschehen im Herren 1 informiert. Der Punktverlust im Skandalspiel zu Genf sowie das Ausscheiden aus dem Cup waren ihm ein Dorn im Auge.



Nach dieser Standpauke war wohl endgültig jedem Spieler die Marschroute bekannt. Mit dem Spitzenkampf gegen La Côte stand danach gleich eine Bewährungsprobe auf dem Programm. Wir feierten einen diskussionslosen 3:0 Erfolg, es war der 8. Sieg und somit die klare Tabellenführung.

Nach wie vor ungeschlagen stand uns die Reise nach Lausanne bevor. Nach der 2:0 Satzführung sah alles danach aus, als könnten wir die Siegesserie fortsetzen. Doch leider folgte ein Blackout und drei Satzverluste nacheinander. So mussten wir die erste Saisonniederlage hinnehmen. Doch gleich im nächsten Spiel, im letzten der Vorrunde, konnten wir den Fehltritt, mit einem Sieg gegen die Herren aus dem Oberwallis, wieder korrigieren.

Bevor wir uns in die wohlverdiente Winterpause verabschieden durften, standen noch 3 Dezember Matches auf dem Spielplan. Wir konnten alle drei Spiele siegreich gestalten und gaben keine Punkte mehr ab. So standen wir zur Winterpause mit 38 Punkten unangefochten an der Spitze. Gebührend wurde dieser «Wintermeistertitel» bei einem Fondue-Chinoise gefeiert.

Gut erholt ging es nach den Weihnachtsferien mit dem Showmatch gegen die NLA Damen aus Düdingen weiter. Zahlreiche Zuschauer liessen sich diese, zugegebenermassen etwas ungewöhnliche Affiche nicht entgehen. Dementsprechend war



die Aarfit-Arena auch an besagtem Montagabend gut gefüllt. Für viele überraschend, gewannen wir mit 4:0 klar.

Wie es sich für ein neues Jahr gehört haben auch wir uns Vorsätze gefasst. Oder besser gesagt neue Ziele gesetzt. Und die Ziele waren unmissverständlich: Meistertitel sowie Aufstieg in die NLB. Sofort galt es also den Fokus wieder auf die laufende Meisterschaft zu richten. Es standen noch fünf wichtige Spiele an.

Nachdem wir im ersten Match des neuen Jahres La-Chaux-de-Fonds 3:1 bezwingen konnten, war die Ausgangslage klar. Holen wir im Heimspiel gegen die Forscher aus dem CERN drei Punkte, so wären wir zum ersten mal in der Clubgeschichte in den Playoffs. Gesagt getan. Mit diesem Erfolg war ein Zwischenziel auf unserer Reise erreicht. Doch das genügte uns bei weitem noch nicht.

Leider hatten wir, vor und während den letzten drei regulären Meisterschaftspartien, mit diversen Verletzungen zu kämpfen. Innert kurzer Zeit schieden gleich vier Stammspieler blessiert aus. So traten wir die letzten Spiele in stark veränderter Formation an und verloren sie allesamt. Ernüchterung so kurz vor dem Playoff Start. Dank unseren guten Darbietungen anfangs Saison, konnten wir es uns diese Resultate wenigstens punktemässig leisten. Wir schlossen die Qualifikation mit 42 Punkten auf dem ersten Rang ab.



Glücklicherweise konnten wir mit Mario Scheurer und Alex Däppen zwei motivierte Spieler aus der zweiten Mannschaft ins Boot holen. Die Playoff Vorbereitung konnte beginnen. Je näher diese Playoffs rückten, desto höher war das Nervositätslevel.



Dann endlich, Halbfinal Spiel eins gegen Traktor Basel. Auch hier wieder, viele Fans und tolle Stimmung. Es war ein richtiger Genuss auf dem Feld stehen zu dürfen. Die Nerven kriegten wir in den Griff und somit war der Weg zum ersten 3:1 Sieg geebnet. Mit der guten Ausgangslage im Gepäck und einem vollen Reiseкар machten wir uns auf den Weg nach Basel zum Rückspiel. Zwar mussten wir den ersten Satz den Traktoren zugestehen, drehten aber die Partie im Anschluss zu unseren Gunsten. Finale ooh! Die Stimmung in der Halle und anschliessend auf der Rückfahrt im Car war der absolute Wahnsinn!



Eine Woche später, das Finalspiel gegen den STB

Volley. Leider gelang es uns nicht mehr, die absolute Topleistung abzurufen und wir mussten uns in Spiel eins mit 1:3 geschlagen geben. Noch war nichts verloren und die Hoffnung auf eine Wende im zweiten Spie war da. Das Rückspiel in Bern wurde kurzerhand, dank unseren treuen und lauten Fans, zum Heimspiel erklärt. In den entscheidenden Momenten war unser Spiel aber zu wenig konstant und so unterlagen wir wiederum mit 1:3. Wir verpassten es somit, einer Rekordsaison mit vielen Highlights die Krone aufzusetzen.

Mit ein wenig Abstand darf man aber trotz der Niederlage im Final stolz sein auf den Vizemeistertitel. Es war eine Saison gespickt mit lauter Highlights, die beim zurück blicken Hühnerhaut erzeugen. Doch das Beste kommt erst noch. Denn wie eingangs erwähnt, lacht derjenige am besten, welcher es am Schluss noch tut. Die Nachricht am 1. April war kein Scherz. **Weils so schön ist hier nochmals:**

Der Volero Aarberg steigt in die NLB auf!

Wie geil ist das denn!!! Wir spielen nächste Saison in der zweithöchsten Liga der Schweiz. Wahnsinn! Was also vor acht Jahren in der 3. Liga begonnen hat, findet in der NLB seinen vorläufigen Höhepunkt. Wer hätte das gedacht.

Abschliessend ein grosses Merci an alle die etwas zu dieser Saison beigetragen haben. Ohne euch Helfer hätten wir nie so viele Volleyball Feste feiern können. Ihr seid super! Natürlich bedanken wir uns auch bei allen Fans, Sponsoren und Matchballspendern für die treue Unterstützung!

Der Schreiberling verabschiedet sich nun für eine Weile und wünscht allen einen schönen Sommer. Bis bald in der Aarfit-Arena, wenn es dann zum ersten mal heisst: «Herzlich Willkommen zum NLB Spiel Volero Aarberg gegen...»

Wir freuen uns!

#4 Manu «Fromage» Käser

Bern

Bildung
im
Zentrum

S

Volksschule

10. Schuljahre

Fachmittelschule

M

Gymnasium

Studium

LehrerIn IVP

N

www.nmsbern.ch

DAMEN 2. LIGA

D1 Saison – spannend bis zum Schluss ...

16 Teams, eine Einfachrunde und 9 mögliche Absteiger, so das Szenario der Saison 2018/2019. Als Aufsteiger war das Ziel des Damen 1 der Ligaerhalt und die Erreichung dieses konnte von Anfang an auf gute Wege gebracht werden, indem die Seeländerinnen die ersten 4 Gegner besiegten. Zwei Spiele gingen dann verloren und 3 weitere wurden in der ersten Hälfte der Saison wieder gewonnen, somit standen die Frauen in der oberen Tabellenhälfte und konnte zufrieden sein.

Die zweite Hälfte der Einfachrunde ging weiter wie sie geendet hatte, drei klare Siege ohne Satzverlust und ein hart umkämpftes 3:2 festigten das Damen 1 weiterhin unter den ersten 4 der Rangliste. Im Spiel gegen die 2. Platzierten zogen die Damen aus Aarberg dann eine klare und leider auch etwas zu erwartende 3:0 Niederlage ein.

Vor dem zweitletzten Spiel der Saison gegen VBC Münsingen mussten möglichst 2 Punkte her, um den definitiven Ligaerhalt zu schaffen, denn obwohl das Team auf dem 3. Rang stand, lauerten dahinter mehrere Teams welche das Damen 1 noch überholen konnten und auch wollten, unter anderem auch die bevorstehenden Gegnerinnen. Es war ein hart umkämpftes Spiel, die Seeländerinnen konnten den 1. Satz gewinnen, mussten aber die folgenden zwei an Münsingen abgeben. Im vierten Satz gingen die Aarbergerinnen von Beginn an in Führung und gaben diese auch nicht mehr ab, somit erreichten sie auch einen ersten Punkt. Wie bereits in früheren Matchberichten erwähnt hat das Damen 1 ein sehr starkes Selbstvertrauen was den 5. Satz betrifft und so kam es auch, dass das Team sich in überzeugender Manier den Match und auch den so wichtigen 2. Punkt holen konnte. Zur Belohnung gab es nach dem Spiel einen leckeren Hamburger im Hans im Glück...mmmmhh! =)

Im letzten Spiel standen wir in Muri einem Team gegenüber, welches sich gegen Ende der Saison massiv verstärkte um ebenfalls als Aufsteiger von einem sicheren Abstiegsplatz noch weg zu kommen. Das Team aus Aarberg war sich bewusst, dass ein allfälliger Verlust bedeutete in der Rangliste vom 3. noch auf den 6. oder 7. Platz hinuntergespült zu werden. Dementsprechend spielte das Damen 1 auch mit einer gewissen Wut im Bauch, da sie sich ihre Erfolge in der Saison immer

Osteopathie Praxis Clément

Philipp Clément D.O. & Team

Tel 078 740 03 45

Die Osteopathie ist eine ganzheitliche Medizin, die Blockierungen im Körper durch manuelle Stimulation zu lösen versucht, um so die Gesundheit des Menschen zu stärken, zu unterstützen und zu fördern. Die Behandlung fokussiert sich auf das Muskel-Gelenk-System, auf die inneren Organe, auf das cranosakrale System und kommt ohne Medikamente aus.

Ein qualifiziertes Team an OsteopathInnen erwartet Sie in den Praxisräumlichkeiten in:

- Aarberg, Erlachstr.4
- Wabern, Eichholzstr.2
- Kerzers, Industriestr.13 im Gesundheitszentrum S-Fit

Das Behandlungsgebiet der Osteopathie ist vielseitig. Praktisch alle funktionellen Beschwerden können behandelt werden. Sie eignet sich für Menschen jeden Alters. Vom Baby mit Bauchkrämpfen über den Sportler mit Hexenschuss bis zum Pensionär mit Kopfschmerzen können alle osteopathisch behandelt werden. Osteopathie – das grosse Ganze in jedem Menschen sehen.

Ihre Gesundheit ist bei uns in guten Händen

www.praxisclement.ch



mit dem gleichen Team erkämpften und dieser eine Verlust, welcher dann leider auch Tatsache wurde, entstand zwar auf legale, aber aus Sicht des Teams auf etwas unfaire Art und Weise und verfälscht die Tabelle leider um einiges...zumal mit den Damen des STV Oensingen sogar ein Team scheinbar absteigen muss, welches die über die ganze Saison stark aufspielte und den Erhalt eigentlich auch verdient hätte.

Nun, zu ändern ist es nicht mehr, der 6.Rang reicht um das Ziel Ligaerhalt zu erreichen und das Wissen um die Stärke in dem Team, die tolle Atmosphäre und die trotzdem coole Saison macht das Damen 1 stolz auf ihre Leistung und motiviert im Oktober wieder zu starten und eine gute 2.Liga Saison zu zeigen.

Das Damen 1 bedankt sich herzlich bei seinen Dress-Sponsoren!



DAMEN 3. LIGA

Win or Learn. Never Lose.

Mit diesem Grundsatz sind wir in die Saison 2018/2019 gestartet. Nach zwei gewonnen Cupmatches gegen VBC Studen und VBC Uni Bern sind wir zuversichtlich und motiviert in die Meisterschaft gestartet. Gewonnen haben wir schlussendlich zwei Matches und «fast gewonnen» haben wir fünf Spiele, wo das Glück im Tie-Break leider nicht auf unserer Seite lag. Rückblickend hat uns die Erfahrung aus der vergangenen Saison gezeigt, dass wir mit den 3. Liga Teams mithalten könnten, wenn wir konstanter spielen würden. Wir haben viel gelernt, kennen nun die Anforderung der 3. Liga und wissen, woran wir arbeiten müssen. Damit wir unsererseits nicht wertvolle Punkte verlieren, müssen wir zukünftig versuchen Servicefehler zu vermeiden. Ein weiterer Punkt auf unserer To-do Liste ist die Verbesserung der Annahme von druckvollen Services. Wir sind zwar ein bisschen traurig, dass wir nächste Saison nicht in der 3. Liga antreten dürfen, aber mit den wertvollen Erfahrungen im Rucksack starten wir nächstes Jahr als topmotiviertes 4. Liga Team in die Saison 2019/2020.

An dieser Stelle möchten wir unserem Trainer Mark Schwab ein riesiges Dankeschön aussprechen, welcher Woche für Woche jeden Dienstag und jeden Donnerstag ausgezeichnete Trainings geleitet hat. Er hat zudem viel Zeit darin inves-



tiert, die weniger erfahrenen Spielerinnen auf jede mögliche Art und Weise weiterzubilden und ihnen zu möglichst viel Spielerfahrung zu verhelfen. Die Trainings hatten eine regelrechte Anziehungskraft und waren immer sehr gut besucht. Die Stimmung im Team war entsprechend gut und niemand wollte ein Training verpassen. Auch an den Matches kam es, trotz Verletzungen, nie zu personellen Engpässen. Mark hat bis zum letzten Match an uns geglaubt und mit verschiedenen Massnahmen versucht, den Abstieg zu verhindern. Wir danken Bettina Mäder, welche Mark als Assistenz Coach unterstützt hat und Sonja Kirchhofer, für die Verstärkung im Entscheidungsmatch gegen Lyss. Ein herzliches Merci auch an alle weiteren Aushilfen, Supporter, Fans, Familien und Freunde.

Euer 4. (ehemals 3.) Liga Damenteam



Patrycja Studer
Standard & Lateintanz
Instruktorin

tel: 076 665 44 47
e-mail: info@tanzangebot.ch
website: www.tanzangebot.ch

HERREN 3. LIGA

Nolero Leso 2018/19

Die Leso hat mir sehr Spass gemacht. Wir haben viel Volleyball gespielt. Wir haben gegen viele Mannschaften gespielt. Wir haben viele Spiele gewonnen. Aber ein Par Spiel haben wir gewonnen. ausser die ~~die~~ die wir gewonnen haben. Äschi ist doov. Papmülle ist auch doov. Eigentlich sind, viele gegen blöd gewessen. Unser Ihim war aber Kuhl gewesen. Eigerdlich waren wir ~~aufgestiegen~~ aufgestiegen aber nur

wir waren nichts.. aufgestie-
gen. Das war nichts ~~sch~~
schön. Wir faden es ein
bischen Gemein.

Die, Lorie hat geschickt.
Manchmal haben wir
auch kalorien. Stoffend-
lich gewinnen wir
nächste Lese, wird
mehr.

Wir haben auch geläut,
vorallen für unsere
Erstlizen. Das hat uns
auch, Schpass gemacht.
Liebe grüsse!

Mrco Nico

Sensch

Alegs
Fortslet

Tominig Nico







HERREN 4. LIGA A

Für viele von uns war es das erste Jahr in einer Liga und deshalb gingen wir mit gemischten Gefühlen in die neue Saison. Dank der Unterstützung von Jänu und Ürsu hatten wir jedoch zum Glück zwei erfahrene Mitspieler im Team. Dennoch mussten wir viele Matches mit einem Minimum von Spieler bestreiten, da Vincent ins Militär musste und Flavien nach der Winterpause nicht mehr bei uns spielen durfte. Da wir so wenige Spieler waren, mussten wir oft flexibel sein, was das System anging. Dies sorgte leider oft noch für Verwirrung. Wir konnten uns dennoch von Spiel zu Spiel steigern und konnten so alle Gruppenspiele gewinnen. Dank unseren Jokern Nico und Nino konnten wir uns auch gegen die besseren Teams durchsetzen. Dann am 16.3. endlich das Ligameisterturnier. Voller Vorfreude gingen wir an dieses Turnier. Doch dann der Schock: Unser siebter Spieler Mats verletzte sich beim Aufwärmen an einem Basketballkorb. Gezwungen mit wieder einmal nur sechs Spieler anzutreten, starteten wir unser erstes Spiel gegen Volley Muri Bern, welche wir – zwar nicht mit dem besten Volleyball – recht leicht bezwangen. Danach ging es gegen den VBC Münchenbuchsee. Nach einer Machtdemonstration im ersten Satz von unserer Seite, machte sich die Müdigkeit breit und wir verloren leider den letzten Match der Saison 2:1. Lange Rede, kurzer Sinn: Auch wenn wir nicht immer auf Anhieb die Halle gefunden haben, war es eine sehr erfolgreiche Saison:]

Ein grosses Merci an Nico und Nino die uns immer, wenn notwendig stärkten und an unsere beiden Coaches Dominic Saxer und Serge Hübscher, die uns die ganze Saison unterstützt haben. Merci!

Levin

Vielen Dank für die Unterstützung!

Volero Aarberg
Herren 3. & 4. Liga
2018/19



Chräjeninsel 13
3270 Aarberg
Tel. 032 392 77 11
www.rehabil.ch

REHABIL

Hilfsmittel für den Alltag
Pflege und Rehabilitation
Vermietung und Verkauf



Gerne beraten wir, erledigen Reparaturen und liefern nach Hause



stedtlichäsi

stadtplatz 34 3270 aarberg

HERREN 4. LIGA B

Auch dieses Jahr wieder aufm dritten Stockerl

Einen wichtigen Erzrivalen (Lyss) haben wir doch um 5 Punkte hinter uns gelassen, yes! Gleichviel Punkte wie zur Position 2...

Wir haben guten Einsatz gezeigt und sind immer wieder erstaunt wie flink manche Spieler immer noch sein können! Die Routine kann uns ja manchmal dienlich sein, aber ein gutes regelmässiges Training ist einfach unerlässlich.

Wir konnten im letzten Jahr sicherlich 3-4x sechs gegen sechs spielen, das muss für die Organisation auf dem Feld und die Verfestigung der zahlreichen Spieltaktiken reichen!

Was mich aber am Meisten freut ist, dass noch kein Althase aufgehört hat, trotz manchen Andeutungen. Jungs wir spielen noch Jahre zusammen, also bleibt gesund und motiviert, auch ich werde mir Mühe geben!

Die Saison war durchzogen mit guten und grottenschlechten Spielen.

Dies lag aber selten an uns, liess man doch Mannschaften spielen, die wahrscheinlich das zweite Mal einen Volleyball sahen.

Ihr wisst alle, dann wird Volleyball spielen zur Nervenprobe und man fragt sich: warum machen die das in einem Ligaspiel???

Übt das mal zu Hause und kommt dann wieder mit ein wenig mehr Erfahrungen, danke!

Und wieder ist eine altbekannte Nase zurückgekehrt ins Team....Welcome!

Unser Bademeister Ürsu besucht wieder fast regelmässig die Trainings und hoffentlich hinterlässt er auch in der kommenden Meisterschaft seine Spuren!

Auch Nachwuchs ist wieder zu erwarten, wir wünschen der zukünftigen Familie alles Gute und hoffen den Vater weiterhin im Team zu haben!!

Grossen Dank von der Mannschaft an alle ehrenamtliche Helfer und den ganzen Vorstand!

Viel Glück und Erfolg den Jungen und allen anderen Teams

Alleezzzz Volero

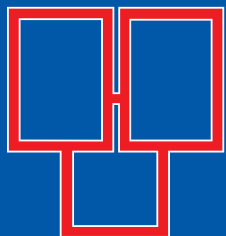
Merci
dexu



Zucker

Sucre

Zucchero



Muster
Bedachungen

Dach- und Fassadenbau ***AG***

Lyss / Lobsigen • Tel. 032 392 57 20
www.musterbedachungen.ch

DAMEN 5. LIGA

Aufstieg – Go Team!

Nachdem wir die Saison 2017/2018 knapp auf dem 3. Platz beendeten, setzten wir uns ebenfalls hohe Ziele für die nächste Saison.

Das Sommertraining begann mit einem klugen Schachzug unseres Trainers Nico: Er beförderte Teamkapitänin Chantal zur Assistententrainerin. Jede Woche liess Sie sich etwas Neues einfallen, um uns ins Schwitzen zu bringen. Körperlich waren wir also top vorbereitet für die Saison. Während der Saisonvorbereitung fiel allerdings auf, dass wir knapp an Spielerinnen sind. So wurden kurzerhand die beiden 5. Ligen fusioniert. In der noch verbliebenen, kurzen, Vorbereitungszeit mussten wir uns an die neuen Mitspielerinnen gewöhnen und sammelten im Trainingsmatch gegen den VBC Studen unsere ersten Erfahrungen. Man erinnere sich an die vorrangegangene Saison, bei der Studen trotz unserem 3:1 Sieg in der Rückrunde auf dem 2. Platz knapp vor uns in der Tabelle abschloss. Zu unserer grossen Freude gewannen wir 3:0! Somit waren wir offiziell körperlich wie auch mental bereit für die Saison 2018/2019.

Innerhalb kürzester Zeit haben wir uns mit den Änderungen innerhalb des Teams gefügt und erlebten nun sogar einen grösseren Zusammenhalt als je zuvor. Die



gute Stimmung begleitete uns durch die ganze Saison hindurch und war wesentlich für unsere Erfolge. So gewannen wir Match für Match.

In der Vorrunde gab es jedoch einen Rückschlag. Im Match gegen Volley Papiermühle klappte plötzlich gar nichts mehr. Wir mussten unsere erste Niederlage einstecken. Diese sollte allerdings die Letzte bleiben! Umso wichtiger waren die beiden Siege gegen den zweitplatzierten VBC Thun (sowohl Hin- und Vorrunde 3:2 für den Volero). Damit konnten wir einen Minivorsprung von einem Punkt bis zum Schluss der Saison halten. Der Aufstieg ist also geschafft!

Wir sind stolz, dass wir an unsere Leistung der vorangegangenen Saison anknüpfen konnten. Es war eine tolle Saison, mit gutem Zusammenspiel, zahlreichen Erfolgserlebnissen und vor allem viel Spass. Zufälligerweise führte auch der eine oder andere Heimweg am McDonalds vorbei. So hielten wir an alten Traditionen fest und schufen gleichzeitig auch neue. So wurde zum Beispiel nach dem feststehenden Aufstieg nicht nur mit Bier, sondern auch mit Capri-Sonne angestossen (schliesslich sind unsere jüngsten Küken erst 14 Jahre alt).

Zuletzt bleibt nur noch zu sagen: Danke an Alle, die beim Aufstieg mitgeholfen haben. Dazu gehören vor allem unser Trainer Nico und Assistentztrainerin Chantal, die Küken und die, die schon etwas länger dabei sind ;) sowie unsere treuen Zuschauer.

Nun sind wir gespannt, was die nächste Saison für uns bereithält.



JUNIORINNEN U23

Es geht nicht um Perfektion, aber darum besser zu werden. Nicht besser als der Rest, sondern besser als du selbst...

Im Frühling 2018 beendete Tanja Guerra ihre langjährige Karriere als Trainerin. Tanjas Rücktritt veranlasste zahlreiche Juniorinnen dazu, dem U23-Team ebenfalls den Rücken zu zuwenden und sich dafür mehr auf die Aktivteams zu fokussieren. Die Folge: Im Frühjahr bestand die Mannschaft lediglich noch aus drei Spielerinnen. So wurden die Volleyballerinnen des U19 1, welche auch nur noch zu neunt waren, und des U23 1 kurzerhand zusammengestellt. Dominik Schnyder, der die U19 - Spielerinnen bereits von der 5. Liga kannte und sie dort coachte, übernahm das neu kombinierte Team voller Motivation und Freude.

Im Gegensatz zu letztem Jahr, als die U23 1 Gruppe noch aus zehn Mannschaften bestand, meldeten sich diese Saison nur sechs an. Viele Topkonkurrenten fehlten also und wir waren gespannt, wie wir uns als Team in der kurzen Meisterschaft von nur zehn Spielen schlagen werden.

Trotz der vielen personellen Veränderungen konnten wir einen super Saisonstart feiern.

Drei Matches, drei Siege, neun Punkte! Was will man mehr? Ein Highlight der Vorrunde stellte die Begegnung mit dem VBC Münchenbuchsee dar. Von letzter Saison wussten wir, dass sie über ein sehr starkes Kader verfügen und nach Belieben auch Verstärkungsspielerinnen aus der NLB beiziehen können, worauf sie jedoch glücklicherweise verzichteten. Die Juniorinnen des Voleros feierten einen Sieg in vier Sätzen. Der Blick auf die Punkte zeigt deutlich, drei Sätze zu unter 15 und im verlorenen konnten gleichwohl 23 Punkte erzielt werden.

Top motiviert – vielleicht zu motiviert? – wollten wir die Siegesserie fortführen.



Doch ab dem Sonntagsspiel gegen Köniz klappte nichts mehr. Fünf Niederlagen nacheinander mussten eingesteckt werden. Sogar gegen Teams, die in der Vorrunde mit einem klaren 3:0 besiegt wurden, haderten wir und mussten uns schliesslich im fünften Satz geschlagen geben. Coach Schnyder versuchte die Juniorinnen mit allen Mitteln auf die Erfolgsschiene zurückzuführen, aber nichts nützte. Während des Matches gegen den VBC Thun war der Tiefpunkt erreicht und die klaren Worte vom Trainer zeigten endlich Wirkung. Zwar zu spät, aber wie sagt man: Lieber spät als nie. Es folgten noch zwei Matches, in denen wir unser Können bewiesen und die Freude am Volleyball zurückgewannen. Im Ersten dieser beiden gegen den Tabellenletzten VC Uettiligen coachte uns Ev, da Dominik gleichzeitig mit dem H1 im Einsatz war. Wir gewannen souverän in drei Sätzen. Endlich spielten wir wieder als Team und nicht als Einzelkämpfer. Der allerletzte Match dieser Saison durften wir erneuert gegen den VBC Münchenbuchsee austragen. Wir hatten uns zwar auf den Erfolgsweg zurückbegeben, allerdings noch nicht in unsere alte Form zurückgefunden, was sich deutlich zeigte. Die Nerven flatterten

und in den wichtigen Situationen konnten wir uns keine Punkte gutschreiben. So endete die durchgezogene Saison mit einer Niederlage im fünften Umgang. Immerhin konnten wir einen Punkt mit nach Hause nehmen.

In der Tabelle klassifizierten wir uns an vierter Stelle. Mit diesem Rang sind wir nicht zufrieden und es steht fest, dass nächste Saison ein Podestplatz angestrebt wird.

Neben der Meisterschaft versuchten wir unser Glück auch an der SM-Qualifikation. In der Gruppe 1 waren neben dem Volero Aarberg der VBC Münchenbuchsee und der VBC Langenthal. Die Emmentaler besiegten wir und so war bereits klar, dass wir im

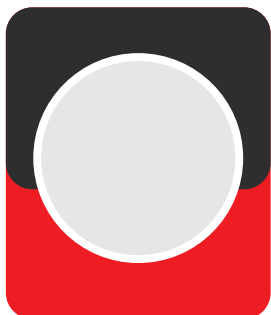


Kreuzvergleich sind. Das Spiel gegen Münchenbuchsee entschied nun, wer gegen den gefürchteten Gegner aus Köniz spielen durfte. Obwohl wir ein gutes Spiel zeigten – vertraut man unserem Trainer, sollen es sogar die besten Sätze der Saison gewesen sein – reichte es am Schluss nicht. Der VBC Köniz war durch ihre NLB - Juniorinnen vertreten und uns wurde schnell klar, dass ihr Spielniveau ein paar Stufen über unserem liegt. Davon liessen wir uns nicht einschüchtern und konnten ein paar gute Gegenaktionen zeigen. Die deutliche Niederlage beendete unser SM – Abenteuer bereits in der Qualifikationsphase.

Bedanken möchten wir uns herzlich bei unseren Trainer Dominik Schnyder, der diese turbulente Saison mit uns durchstand und auch aus den Freitagabendtrainings das Beste rausholte.



Haushaltgeräte Aarberg



Thomas Gerber

Murtenstrasse 7

3270 Aarberg

Tel. 032 392 37 39

Service und Verkauf aller Marken


TOM TAILOR

mode die an zieht

am Stadtplatz 9 · 3270 Aarberg · Tel. 032 392 12 18

kocher mode

a a r b e r g

JUNIORINNEN U19

Die U19 wagten sich in dieser Saison das erste Mal ans Grossfeld. Das Ziel war es, das neue und grössere Terrain kennen zu lernen und sich als Team noch mehr zu finden. Mit vorerst Sina als Trainerin ging es in die Vorbereitung, im August kam Mirjam als Co-Trainerin dazu. Anfang Januar übernahm Jessica dann den Platz von Sina, da sie «nur» vorübergehend das Team leitete.

Trotz grosser Motivation und Willen, bei jedem Match aufs Neue, haperte es spielerisch noch ein wenig in der Umsetzung. Für einige war es die erste Saison im Volleyball überhaupt. Technische Schwierigkeiten und Teils ein wenig Überforderung mit dem Feld und dem System führten dazu, dass die U19 leider keinen Matchsieg nach Hause bringen konnten. Allerdings wurde dadurch jeder Punkt zu einem kleinen Erfolg an sich und wir ermutigten die Mädchen, diese auch entsprechend zu feiern. Die beiden Satzsiege, welche wir gegen STB Volley und VBC Konolfingen hatten, wurden gefeiert als hätten wir alle drei Sätze gewonnen. Anstatt mit Champagner haben wir dies mit einer riesigen Flasche voller Popcorn getan.

Wir (Jessica und Mirjam) durften mit den Mädchen erstmals Trainerinnen-Luft schnuppern und die Mädchen haben ihre erste «grosse» Saison hinter sich. Nach dieser, man könnte sie eine «Antast-Saison» nennen, gehen wir alle jetzt mit etwas mehr Erfahrung aber vor allem mit vielen neuen Ideen und grossem Tatendrang in die Vorbereitungen für die Saison 19/20 und sind sehr zuversichtlich. Die Ziele sind gesetzt, die Motivation immer noch hoch. Es macht unheimlich Spass und wir freuen uns mit unserem super Team technische, spielerische und soziale Fortschritte zu machen. Packä mers ah!



JUNIOREN U17/U15

1. Ein Team viele Zahlen....
2. Wir spielen in zwei Alterskategorien (U15 / U17) mit, da ein gewisser Nando Brunner zu alt ist um U15 zu spielen ;-). Ausserdem kommen wir so mehr zum Spielen.
3. Dreimal spielten wir in der Berner U15 Meisterschaft gegen unseren einzigen Konkurrenten, das Team von Uni Bern. Wobei wir alle drei Spiele klar gewonnen und uns darum U15 Regionalmeister nennen dürfen!
4. Zur Vier fällt mir nichts Schlaues ein...
5. An insgesamt fünf Interregioturnieren im Aargau dürften wir uns mit U15 Teams aus der halben Schweiz messen. Wir spielten gegen Teams wie Biogas Volley Näfels, TSV Jona, Volley Schönenwerd, SC Gym Leo, Smash 05 Laufenburg- Kaisten und einige weitere. Bereits nach dem ersten Turnier könnten wir uns in der stärksten Gruppe etablieren und belegten am Schluss punktgleich mit Smash 05 den dritten Platz von zwanzig teilnehmenden Teams!



6. Total sechs Spiele gab es anlässlich der Berner U17 Meisterschaft. Gegen die meist älteren und darum körperlich etwas stärkeren Gegner lieferten wir uns coole Spiele. Gegen Aeschi gelangen sogar zwei Siege, Burgdorf und besonders Uni Bern waren aber (noch) eine Nummer zu gross für uns.
7. Wer im Volero ist weiss, dass dies eine heikle Zahl ist. Anlässlich des Abschlussessens vor den beiden letzten Meisterschaftsspielen wurden mittels ein paar Runden «Räni, Räni, 29» ausgespielt, wer den Abwasch übernehmen muss!
8. Wir gewannen Sätze 25:5, 25:6, 25:7 aber ein 25:Acht gab es während der gesamten Meisterschaft nie. Das machen wir nächstes Jahr besser :-)
9. Als eines von leider nur zwei Berner U15 Teams durften wir die Region auch an der Schweizermeisterschaft vertreten. Dazu hiess es früh am Morgen aufbrechen, denn das Turnier fand in Amriswil statt. In der Gruppe mit Amriswil, Näfels und Biel erreichten wir «nur» den dritten Platz. Da leider auch der anschliessende Kreuzvergleich gegen Smash 05 Laufenburg-Kaisten knapp verloren ging, belegten wir in der Schlussabrechnung den geteilten neunten Platz. Daher war das Abenteuer Schweizermeisterschaft leider schon nach dem ersten Tag zu ende.



10. Vor der Saison war lange unklar ob wir genügend Jungs für ein Team zusammen bringen würden. Dank der Verstärkung aus Lyss (Ryan, Nando, Noé) konnten wir auch in diesem Saison ein Team stellen. Mit zehn Spielern hatten wir sogar ein ganz ansehnliches Kader zusammen!

Ürsu



h.l.n.r.: Noé, Manuel, Yan, Levy, Laurin

v.l.n.r.: Leon, Lovin, Nicolas, Ryan (Es fehlt: Nando)

KINDER-CAMPS®

Nix los in den Ferien?

Alter: 6 -13 Jahre

Zeit: 9.30 -16.00 Uhr

Ganztagsbetreuung: 8.00 - 17.30 Uhr

Inhalt: Akrobatik, Hip-Hop, Kampfsport,
Koordination, Fussball, Unihockey und weitere!



08. - 12. Juli

Nidau



05. - 09. August

Kerzers



07. - 11 Okt.

Port



07. - 11 Okt.

Ins

www.kinder-camps.ch

JUNIORINNEN U15

Vor ungefähr einem Jahr haben wir angefangen zusammen zu trainieren, unser Ziel war es, 6 gegen 6 zu spielen, jedes Mal wenn ich den Mädchen davon erzählte, dass wir uns auf das Grosse Feld fokussieren und vorbereiten glänzten die Augen der Mädchen. Ich wusste das wird eine grosse Herausforderung. Die 12 Mädchen wollten und haben grosse freude daran neues zu lernen. Dieses Team ist ein unglaublich fokussiertes konzentriertes Team, Sie arbeiten mega gut, und erlernen mit jeder Schweissperle mehr. Mädchen Herzlichen Dank für euer Einsatz. So fägt's.

Nach den Sommerferien fingen wir an Spielsituationen zu erlernen, P1 war unser grosses Ziel. Nach und nach haben die Mädchen verstanden wie es funktioniert und schon bald lag das Heim Vorbereitungsturnier vor der Türe. Ich war total überrascht wie wir das gemacht haben, die Mädchen haben gekämpft wie wenn



es kein Morgen gegeben hätte. Das Beste daran es gab ein Morgen, und da haben die Mädchen wie man so schön sagt Blut geleckt. :D Kurz darauf durften wir noch unser Trainingslager in der Aarfit absolvieren. Wir haben alles Mögliche gemacht von Menschen Pyramiden bis 6 gegen 6 Spiele mit Vorgaben, am Sonntagabend waren alle Müde aber überglücklich.

Schon war Mitte Oktober und unsere ersten Grossfeld spiele standen vor der Türe, einige hatten richtig Bock auf das spielen, andere waren noch sehr zurückhaltend, einige hatten sogar ein bisschen Angst. Ich als Trainer hatte ein bisschen von allem :D Wir haben noch zusätzlich zu dem Grossfeld spielen noch 2 Teams an die U15 Mini Volley Meisterschaft angemeldet. Das hiess für die Mädchen zum Teil Samstag Grossfeld Sonntag Turnier, wir haben das Mini Turnier auf dem 1. Und 2. Platz als U15 Kantonalmeister beendet. Wahnsinnige Leistung. Die Mädchen haben bewiesen, dass man um jeden Punkt kämpfen muss, haben wahnsinnige Ballwechsel gegen Köniz oder Münsingen wie auch Aeschi gehabt. Aber wir müssen zugeben verlieren liegt uns nicht wirklich. Trotzdem sind wir alle der Meinung wir haben eine Tolle Meisterschaft hinter uns. Wir haben viel gelernt. Nun Girls Let's Go ich freue mich auf unsere nächste Gemeinsame Meisterschaft.



JUNIORINNEN U15 MINI

Der Start mit den Kids anfangs Juni war ein kennenlernen. Mit der Basisausbildung galt es die üblichen Niveauunterschiede zu verkleinern, um als Team die kommende Saison möglichst erfolgreich zu absolvieren. Pass, Bagger, Anspiel, das hiess weiter üben, üben, üben. Der nächste weit schwierigere Schritt war der (Versuch) Aufbau über 2 oder besser 3 Stationen. Da sind wir leider noch um einiges entfernt.

Das Trainingswochenende mit den anderen Aarberger - Juniorinnen darf als gelungen bezeichnet werden. So ist recht intensiv mit den Anwesenden gearbeitet worden. Nicht zuletzt auch die Pflege und der Zusammenhalt in der «Volero Aarberg» Familie. So war auch die «Abend-Olympiade» ein gelungener Anlass. So starteten am 15. Sept. am Aarberger Turnier zu einer ersten Standortbestimmung. Im November Start zur U15 Mini Meisterschaft. In der Erwartung, wieder einen Schritt nach vorne getan zu haben. Die zweite Runde verlief schon um einiges besser. In der dritten Runde galt es eine möglichst gute Ausgangsposition zu erreichen. Die Resultate waren leider ernüchternd. Die letzte Runde (mit Teams aus der ehem. Region Solothurn) waren reine Klassierungsspiele mit dem nicht gerade berauschenden Rang 23 von 25 teilnehmenden Teams.

Fazit: Nicht der kurzfristige Erfolg, sondern die Aufbauarbeit für die Zukunft zählt. Als eines der jüngsten Teams zahlten wir auch Lehrgeld. In der vierten Runde gelang es gelegentlich über drei Ballstationen zu spielen, was doch einen kleinen Schritt nach Vorne ist.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin Kim Duttli eine erfolgreiche Arbeit, sowie den Mädels die Umstellung auf das Grossfeld und mit dem doppelten Trainingsaufwand weitere Fortschritte

Nicht zuletzt danke ich allen für ihr Engagement und dem sehr guten Trainingsbesuch. Ich werde euren Weg weiter verfolgen.

Hansruedi Bürgi

JUNIORINNEN U13

Wie bereits letztes Jahr hatte ich die Ehre das U13a Team, welches das Ziel hatte sich an der SM zu qualifizieren, zu trainieren. Ich plante das Ganze, machte mir viele Gedanken über den Ablauf die Selektionen, schlug meine Vorschläge Doris vor, sie hatte immer ein offenes Ohr und gute Ideen. So gestalteten wir die Vorbereitung für das SM-Team. Wir trainierten mindestens einmal im Monat und dies immer am Freitag vor den U13 Turnieren. 4 von den 8 Mädchen waren bereits letztes Jahr an der SM dabei und trainierten und spielten noch U15 Mini und U15 Grossfeld. Zum Teil trainierten diese Mädchen bis zu 5-mal in der Woche wenn wir noch Grossfeldspiele hatten. Nach der ersten Vorbereitungszeit, mussten Doris und ich uns für 2 weitere Mädchen entscheiden welche an den U13 Turnieren mitwirken für die Teilnahme an der SM, schon bald war klar, jedes Mal wenn ich bei den U13 in die Halle kam waren sie ein wenig eingeschüchtert. Wir versuchten mit aller Macht, dass dies nicht geschah. Manchmal erfolglos. Nach einigen Trainingsbesuchen war klar Lea Möri und Leonie Hefti waren die beiden Spielerinnen welche wir in einer ersten Selektion an die Turniere mitnehmen wollen. Training um Training profitierten die beiden von den Stärken des Teams und brachten sich immer mehr ein. An den ersten beiden Turnieren merkte man langsam wir haben wirkliche Chancen uns für die SM zu qualifizieren, da wir die ersten beiden Turniere gewannen. Klar wir mussten alles ausspielen, klar war auch das uns die Gegner nichts schenkten. Turnier drei haben wir auch gewonnen, Turnier 4 war das allesentscheidende Turnier. Hier galt Sieg oder Sarg :D Wir mussten unter die ersten 3 kommen damit wir uns für die SM qualifizieren. Schnell war klar, die Gegner wollten genau gleich viel wie wir, schnell sah man auch das bei den anderen



Teams einzelne Spielerinnen hervorstachen und das Team zogen bei uns waren alle Spielerinnen auf Ihre eigene Art und Weise ein Zugpferd. Wir spielten clever, Spiel um Spiel Sieg um Sieg kamen wir unserem Ziel uns für die SM zu qualifizieren näher, als wir das Halbfinale gewannen, meinten die Mädchen in der Garderobe Ilena nun wollen wir Kantonalmeister werden wenn schon denn schon :D Gesagt getan wir wurden diese Saison Kantonalmeister und haben im Finale Köniz geschlagen, welche seit Jahren uns immer vor der Nase herum tanzten. Alle waren so stolz und so Glückliche und sie liessen sich feiern. Münsingen bebte. :D

So fing das weitere Kapitel an, nochmals mussten wir 2 weitere Spielerinnen selektieren welche uns an die SM begleiten, so kam Yara Schiess und Fabia Trignani in unser Team. Wir wollten alles daran setzen, alles getan zu haben für diese SM, ich wollte nichts dem Zufall überlassen. Wir haben ein 3-tägiges Trainingslager in Magglingen absolviert, die Schulen, die Eltern, der Verein, alle haben uns unterstützt. Die Mädchen haben sich im Trainingslager ein Ziel gesetzt dies war unter die ersten 10 Teams zu kommen.



Samstagmorgen Abfahrt Aarfig für nach Genf, im Auto war es mux Mäuschen still die Mädchen waren angespannt sie wussten heute geht es um alles. Als wir in die Garderoben kamen, waren einige kribbelig andere Kreidebleich, nochmals andere voll motiviert um nun zu Rocken und anderen hatten wahrscheinlich kein «gspüri» mehr vor Nervosität. In unsere Dreier Gruppe war Porrentruy und Sm'Aesch, was eine starke Gruppe war. Wir spielten schöne Ballwechsel und waren bereits sehr präsent mit unseren Fans und unseren spielerischen Auftritten. Wir als Trainer wurden überall und

fast von allen gelobt, dass es wirklich ein schönes Spiel sei was unsere Girls da auf den Hallen Boden ablieferten. Am Nachmittag wurden wir dann Gruppenerster und hatten eine längere Pause bis zum Achtelfinale. Die Mädchen hielten sich in der Garderobe oder draussen an der frischen Luft auf. Achtelfinale gegen Steinhausen, das los wollte es so, wir gewannen



dieses Spiel 2 zu 0 und qualifizierten uns somit für das Viertelfinale, nach der Dusche ging es an das Abendessen. In der Garderobe setzten sich die Mädchen (Jahrgang 2007) ein eigenes Ziel: «Ilana, mir wei ufs Podest!» Wir fuhren in das Hotel, Zimmerbezug und ab ins Bett. Leroy meint noch heute die Mädchen sind als Siegerinnen ins Bett gegangen. Ich bin ebenfalls gleichzeitig ins Bett, habe aber weniger selbstbewusst an das ganze geglaubt. Sonntagmorgen, Tagwache, am Frühstück war das reinste Chaos Yara verlor ihren zweiten Zahn an dieser SM, X Mannschaften wollten auch essen. Am Schluss hatten wir ein Tisch und konnten Frühstückten und uns stärken. Abfahrt in die Halle, Vorbereitung für das Spiel gegen den VBC Stein. Schnell war klar, es ist möglich, wenn wir liefern ist es möglich, Die Mädchen spielten noch besser als Gestern, von Müdigkeit war keine Spur und alle spielten und Sangen hochmotiviert mit. Sieg 2 zu 0 für den Volero Aarberg. Nun wussten wir gehörten zu den 4 besten Teams der Schweiz, jetzt fingen meine Mädchen an wieder unterschiedlich auf das ganze emotional zu reagieren. Die einen hatten Nasenbluten, die anderen völlig gestresst, andere waren Kreidebleich, und die letzten nahmen das ganze so wie es war einfach nur unfassbar toll. Im Halbfinale trafen wir auf unseren Gegner, in den Gruppenspielen Sm'Aesch. Die Mädchen wollten diese nochmals schlagen und dies nicht zu 1 sondern zu 0. Vis à vis von der Trainerbank war das ganze Publikum durch mischt



mit Eltern von Sm'Aesch und einer wahnsinniger Wand von Volero Aarberg Fans die sich auf die Reise nach Genf gemacht haben um uns zu Unterstützen. Gesagt Getan die Mädchen haben Ball um Ball, Punkt um Punkt gespielt und gewonnen. Wir Volero Aarberg, der unbekannte kleine Verein, wir waren unter den Top 2 und durften um den Titel spielen. Nach dem Spiel mussten wir unsere Hungrigen Bäuche mit leckerem Mittagessen verwöhnen. Wieder hatten wir eine lange Pause, diese verbrachten wir Dank Petrus draussen auf einem Spielplatz in der Nähe der Turnhalle. Amélie Perret, hatte selber bereits einige SM Erfahrungen sammeln können hat den Mädchen ein Video gezeigt (Darf leider nicht sagen was sonst sprechen die Mädchen nie mehr mit mir :D) und hat ein Konzentrationsspiel gemacht. Nach dem haben wir das Team nochmals zusammen gezogen und mitgeteilt, dass wir unser Ziel bereits erreicht haben mit der Medaille, noch

nicht mal fertig ausgesprochen sagten die Mädchen fast im Chor, Ilena und Leroy wir holen Gold. So liefen wir ein, wärmten uns auf, Schlugen ein, und starteten das Spiel. Konzentriert denn je, Kameras filmten uns überall, vor uns hinter uns neben uns überall waren Menschen die uns zujubelten und uns unterstützten. Der Start war sehr schwierig ich denke wir wurden ein bisschen überrumpelt. Glück für uns nach einem Time Out reagierten die Mädchen und holten auf und gewannen den Satz in einem Krimi 26 zu 24 für den Volero. Zweiter Satz war extrem

ausgeglichen wir holten einen Punkt sie spielten den nächsten, dies ging so bis zum Schluss. Trotzdem war das Glück auf unserer Seite und wir gewannen das Spiel knapp und waren somit Schweizermeisterinnen U13.

Girls das isch für euch Bravo und es grosses Merci für die Tolli Zit. I ha bis hüt no Müh we i vo dem rede oder a die momente Denke i bi so stouz uf das Ganze. Bravo u merci ha i dörfe Teil si vo dem.

Eui Trainer/in Ilena & Leroy



JUNIOREN U12/U13/U15

Mit grosser Freude nahm ich, zu Beginn der abgelaufenen Saison zur Kenntnis, dass sich zwölf motivierte Jungs fürs Volleyball angemeldet haben. Das sind so viele wie schon seit einer gefühlten Ewigkeit nicht mehr. Neu starteten wir deshalb gleich mit zwei Mannschaften in die U13 Meisterschaft. Bei den Kategorien U12 und U15 stellten wir wie im Vorjahr je ein Team.

Das übergeordnete Ziel war bei allen natürlich die solide Grundausbildung der Volleyball Techniken. Da Neueinsteiger zusammen mit fortgeschrittenen trainieren liegt es auf der Hand, dass nicht alle auf dem selben Niveau spielen. Daraus ergeben sich dann die individuellen Ziele. So hatte zum Beispiel das U13 Team A die Qualifikation zur SM sowie den Regionalmeistertitel als Ziel, während beim Team B der saubere Aufbau auf drei Ballberührungen und die korrekte Ausführung der Volleyball Techniken oberste Priorität genoss.

Die Fortschritte, welche die Jungs während der letzten Saison gemacht haben sind riesig. So erstaunte es nicht, dass beide U13 Teams am Finalturnier um die Medaillen spielen konnten. Das Team A musste sich schlussendlich im Final gegen Dauerrivale Münchenbuchsee geschlagen geben und gewann Silber. Fürs Team B gab es nach siegreichem Spiel um Platz drei Bronze. Ebenfalls Bronze gab es

fürs U15 Team und die U12 Jungs beendeten die Saison auf dem 7. Rang. Herzliche Gratulation noch einmal.

Nach der Regionalmeisterschaft war die Saison aber noch keineswegs zu Ende. Es stand (man ist geneigt zu sagen wie jedes Jahr) die Schweizermeister-



schaft an. Zweifellos bilden die Nachwuchstitelkämpfe jeweils das Highlight im Volleyballjahr eines Juniorentrainers. Doch auch die Jungs strotzten vor Vorfreude und konnten das Ereignis kaum erwarten.

Am 6. April reisten acht topmotivierte U13 Jungs nach Genf, um sich mit den besten Minivolley Teams der Schweiz zu messen. Nach einer kurzweiligen Fahrt in die Westschweiz trafen Devin, Tim, Ramon, Timo, Nils, Yves, Lars und Fabian zusammen mit dem Coaching Duo Christoph und Manuel in Genf ein. Natürlich war auch Hugo, das Maskottchen, mit von der Partie. Nach dem Aufwärmen und dem obligaten Teamfoto, erklang aus den Hallenlautsprechern die Nationalhymne und das Turnier war offiziell eröffnet.

Im ersten Gruppenspiel trafen wir auf die uns unbekannten Jungs des TV Arlesheim. Leider konnten wir in dieser Partie die Nervosität nie ganz abschütteln, sodass das Gezeigte nicht dem eigentlichen Können entsprach. Lange konnte man dieser 0:2 Startniederlage jedoch nicht nachtrauern, denn schon stand das zweite Spiel an. In dieser Partie zeigten die Jungs was sie drauf haben. Mit einer souveränen Leistung bezwangen wir Lutry-Lavaux Volleyball mit 2:0. Zum Abschluss der Gruppenphase wartete, mit dem VBC Ferney-Prévessin, das klar stärkste Team der Gruppe auf uns. Trotz einer, vor allem im zweiten Satz, starken und aufopferungsvollen Vorstellung mussten wir wiederum eine 0:2 Niederlage einstecken. Mit einem Sieg und zwei Misserfolgen resultierte Gruppenrang 3.

Im letzten Spiel des Tages trafen wir, im Kreuzvergleich, auf Colombier Volley. Langsam machte sich eine leichte Müdigkeit bei den Jungs



bemerkbar und die Kräfte liessen etwas nach. So mussten wir uns gegen den späteren Halbfinalisten mit 0:2 geschlagen geben. Damit war klar, dass wir am nächsten Tag um die Plätze 9-16 spielen werden. Diese Tatsache sorgte für etwas Enttäuschung. Doch schon kurze Zeit und ein feines Znacht später war die Laune bei allen wieder aufgeheitert.

Nach dem Abendessen ging es auf zum Hotel. Wer jetzt denkt, die müden Jungs fielen direkt in einen Tiefschlaf, den muss ich enttäuschen. Zuerst musste noch der Fernseher auf Herz und Nieren überprüft und Eishockey geschaut werden. Nachdem der SCB gegen den EHCB gewonnen hatte kehrte dann auch langsam Ruhe ein.

Am nächsten Morgen konnte man an den Gesichtern der Jungs ablesen, dass nicht jeder gleich viel Schlaf erhielt. Aber auch das gehört zu einer SM :D. Nichtsdestotrotz machten wir uns motiviert auf in Richtung Turnhalle. Drei Spiele standen



am Sonntag noch an und wir wollten uns nochmals in bestem Licht präsentieren. Im ersten Spiel gelang uns das vorzüglich. Mit einem klaren 2:0 Sieg gegen Volley S9 starteten wir in den zweiten Turniertag. Im nächsten Spiel lieferten wir uns einen Packenden Fight gegen Volley Schönenwerd. Die Entscheidung, in diesem Spiel auf Messers Schneide, fiel erst im Tie-Break. Leider mit 11:15 zu Ungunsten des Voleros. Bittere Tränen wurden vergossen. Doch es galt diesen Match abzuhaken und nach vorne zu schauen. Dies gelang uns gut. Im letzten Match der SM zeigten wir noch einmal eine tolle Leistung und gewannen zum Abschluss gegen Hochdorf Audacia mit 2:0.

Wir beendeten die Schweizermeisterschaft auf dem 11. Schlussrang. Mit diesem Resultat kann man absolut zufrieden sein. Wir haben nie aufgegeben und nach einer Niederlage den Kopf nicht hängen lassen sondern immer nach vorne geschaut. Ich bin stolz auf euch!

Gemeinsam mit halb Aarberg feuerten wir anschliessend unsere U13 Girls im grossen Finale an. Die Stimmung in der Halle(Die Volero Fans waren klar lauter und dies in Genf gegen ein Westschweizer Team!), die Emotionen nach dem Spiel und die Freude in den Gesichtern aller Anwesenden waren einfach unbeschreiblich. Das isch Volleybau! Das isch dr Volero!

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in dieser Saison unterstützt haben. Sei es mit Coach Einsätzen oder Fahrdiensten. Ein ganz grosses Merci geht nochmals an Christoph Daum für die spontane Bereitschaft, das Amt des Assistenzcoachs an der SM zu übernehmen. Du hast das super gemacht! Da vergesse ich glatt den kleinen Stockwerk Fauxpas im Hotel... ;)

Manuel Käser, Trainer U12/U13/U15

KIDS VOLLEY N2 + N4

Das sind die Mädchen und Knaben unserer KIDS-Volley-Abteilung (Niveau 2 und 4). Insgesamt 30 Kinder füllten wöchentlich die AARfit-Halle. An den KIDS-Turnieren waren ALLE immer mit viel Begeisterung dabei. War jeweils ein schönes Bild, so viele blaue Kinder mit roten Wangen um jeden Ball kämpfen zu sehen. Mit bis zu 7 Team's sind wir an den regionalen KIDS-Turnieren angetreten.

Die Kinder von heute sind die Volleyballerinnen und Volleyballer von morgen. Mit speziellen, kindergerechten Spielformen werden die jüngsten Ballkünstler ans Volleyballspiel herangeführt. Hier geht es um Spielfreude und Spielerfahrung. Danken möchte ich allen Coach's und den Trainingshelfer und -helferinnen für den wertvollen und grossen Einsatz!!!

Liebe KIDS macht weiter so =) !

Doris



SCHULSPORT U12-MINI

Mit zwei Mädchen-, einem Knaben- (von Manuel) und einem Mixed-Team (von Manuel und Doris) haben wir die U12-Meisterschaft bestritten. Die meisten unserer U12-Kinder spielten die erste MINI-Meisterschaft. Praktisch alle sind von den KIDS eine Kategorie nach oben gerutscht. Ich bin jedes Jahr wieder aufs Neue erstaunt, was die Kinder in diesem Jahr für Fortschritte machen. Beim Start im Frühling glaubt man kaum, dass die Kinder bis Ende Saison den Aufbau auf 3 schaffen könnten ... aber doch, das schaffen sie und wie =). Alle sind ein grosses Stück weitergekommen. BRAVO! Unser Mixed-Team hat sich sogar die Silbermedaille erkämpft! BRAVO!

Liebe U12-Kinder – ihr seid eine lustige Bande. Ich wünsche euch, dass ihr die Freude an unserem tollen Sport behält und weiterhin fair, motiviert und grossartige Teamplayer bleibt und den kostbaren Team-/Vereinsgeist weiterlebt.

Doris



Persönliche Beratung vor Ort



«Wie gut eine Bank ihre Kunden beraten kann, hängt immer davon ab, wie nahe sie ihren Kunden ist.

Ich freue mich, Sie bald persönlich kennenzulernen.»

Sascha Wetter
Leiter Geschäftsstelle Aarberg

Raiffeisenbank Seeland

Stadtplatz 29
3270 Aarberg
Telefon 032 387 21 21

Unsere Öffnungszeiten in Aarberg:

Montag bis Freitag:
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Samstag:
09.00 – 11.30 Uhr

RAIFFEISEN

JUNIORINNEN U13 MINI

Mit unsere coolen U13-Girls und -Boys haben wir die U13-MINI- und zum Teil auch die U15-MINI-Meisterschaft gespielt. Zahlreiche Mädchen und Knaben durften dann auch in Genf an der U13-SM teilnehmen. Mehr dazu könnt ihr von Ilona und Manuel lesen. Alle erzielten super Resultate, alle machten riesen Fortschritte. Was ihr auf und neben dem Feld geleistet habt, war einfach unglaublich. Ihr habt euch in unsere Herzen gespielt. Viele Volero-Team's, aber ein Verein. Das Miteinander an den Turnieren hat mich/uns sehr berührt.

Die Trainer- und Trainerinnen, die euch übernehmen dürfen, können sich freuen. Ihr alle seid grossartig!

Doris



BEACHVOLLEY

Der neue Sand hat sich bewährt!

Es macht richtig Freude auf dem neuen Sand! Es ist viel angenehmer, doch auch anstrengender!

Als Erste haben dies alle Spieler am Eröffnungsfest vom Samstag 26. Mai 18 feststellen können. Nebst kleinen Spielen neben dem Sand fand ein Plausch-Handballturnier statt. Etliche Spieler vom PSG Lyss fanden den Weg in den Aarberger Sand und stellten sich einem Team vom BSV Aarberg gegenüber. Diese Handballbegegnungen mit 10 Handball-Spielern pro Beachfeld brachten eine ungewohnte Dynamik und Laufintensität in den Sand. Es hat Spass gemacht, sowohl den Spieler wie auch den Zuschauern. Auch einige Volero-Mitglieder stellten sich der Herausforderung mit Bravour!

Der neue Sand eignet sich noch zu viel mehr als Beachvolleyball!



Bevor es dann zur eigentlichen Party überging, fand um 17 Uhr noch ein Sponsorenapéro mit Einweihung der Sponsorentafel statt. Nochmals ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten – sowohl im finanziellen Bereich wie auch tatkräftig vor Ort bei den unterschiedlichsten Arbeiten!



Die neue Infrastruktur leistete auch für die Beachvolleyball Training beste Dienste. Vor allem die 25 Nachwuchsbeacherinnen, welche regelmässig die Beachvolleytrainings besuchten, konnten profitieren. Hier wurde zünftig geschwitzt und gerannt! Generell waren viele Badibesucher am Spielen auf dem Sand. Es gibt sogar Personen, die bezeichnen den Sand in der Badi Aarberg als den besten in der ganzen Schweiz. Super – ganz richtig so=)]

Wie gewohnt fanden auch JBT sowie B-Tour Turniere statt. Auch hier wurde der neue Sand geschätzt und tüchtig bespielt.

Als Höhepunkt der Beachvolley Saison fand am Samstag 11. August 2018 bei schweisstreibendem Sommerwetter das Aarbärger Turnier statt. Total 22 Teams stellten sich in 4 Kategorien der Herausforderung einen möglichst grossen Korb von Gfeller's Hoflädli zu gewinnen!

Danke für eure Teilnahme! Gerne rechne ich wieder mit euch allen am Samstag 10. August 2019!

Für das Beachteam, Sonja Kirchhofer



Marcel Mauerhofer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 387 45 78, M 079 214 50 10
marcel.mauerhofer@mobiliar.ch



Marc Känel, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 387 45 31, M 079 772 26 27
marc.kaenel@mobiliar.ch

Sie punkten im Sport.

Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.

Generalagentur Lyss
Patrick Zahnd

Bahnhofstrasse 1
3250 Lyss
T 032 387 45 45
lyss@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar



Newcomers



Mixed



Damen



Herren (sorry, nächstes Mal müsst ihr in der Sonne posieren =) !)

WIR GRATULIEREN

Eliane + Jérôme Jaques
zur Hochzeit am
11.05.2018

Anna + Yunieski Arbelo
zur Hochzeit
am 25.08.2018

Marc + Marina Köhli
zur Geburt ihrer Tochter
Maeva am 09.07.18

Mario + Melanie Scheurer
zur Geburt ihrer Tochter
Elea am 28.03.19



ERFOLGREICHE SAISON FÜR DEN VOLERO AARBERG

Wir gratulieren unseren Teams für die tollen Erfolge:

Herren 1. Liga | Aufstieg in die NLB

Herren 4. Liga | Aufstieg in die 3. Liga

Damen 5. Liga | Aufstieg in die 4. Liga

U15 Grossfeld | Regionalmeister Jungs 1. Rang

U15 Minivolleyball | Regionalmeister Girls 1.+2. Rang, Jungs 3. Rang

U13 Minivolleyball | Schweizermeisterschaft Girls 1. Rang

U13 Minivolleyball | Regionalmeister Girls 1. Rang, Jungs: 2.+3. Rang

U12 Minivolleyball | Regionalmeister Mixed-Team 2. Rang

Kim und Levy Hess | Teilnahme Schweizermeisterschaft Beachvolley







Gesund bleiben mit der AXA /

Sportverein, Impfungen, Zahnsperre – Gesundheitskosten können ganz schön ins Geld gehen. Die AXA bietet neu professionelle Gesundheitsberatung und attraktive Zusatzversicherungen an.



Sie erhalten
bis zu 150.– an
die Vereins-
mitgliedschaft

Hauptagentur Lorenz Gerber /

Stadtplatz 43, 3270 Aarberg
Telefon 032 391 61 00
aarberg@axa.ch, AXA.ch/aarberg



MERCI VIU MAU!

Der Volero Aarberg dankt seinen Sponsoren herzlich für Ihre Unterstützung.

Aare Bier AG, Bargaen

Activia Sport GmbH, Aarberg

TopPharm Apotheke + Drogerie
Aarberg

Axa Hauptagentur Aarberg

Bäckerei Burkhhard, Aarber

Bärlauchkäserei Kappelen

BeachIN GmbH, Ins

Berner Kantonalbank AG, Aarberg

Osteopathie Praxis Clément,
Aarberg

Gasthof und Metzgerei Löwen,
Aarberg

Gehri AG, Aarberg

Haushaltgeräte Thomas Gerber,
Aarberg

Hug und Zollet AG, Bösingaen

Kocher Mode AG, Aarberg

Malerei Gipserei Mäder AG, Ins

Malerei Stucki AG, Aarberg

Messer Augenohtik Bijouterie, Aarberg

Metzgerei Schaufelberger, Aarberg

Möri Sport AG, Aarberg

Muster Bedachungen AG, Lyss

NMS, Bern

Raiffeisen Seeland, Lyss

Rehabil AG, Aarberg

RestauBar Falken, Aarberg

Ricoter Erdaufbereitung AG, Aarberg

Schweizer Zucker AG, Aarberg

Spital Aarberg

Stedtli Chäsi, Aarberg

Tanzangebot, Safnern

Valiant Bank, Lyss

Verein Kinder-Camps, Biel-Benken

TRAINER 2018/2019

Damen 2. Liga/U17 Grossfeld

Evelyne Pirard evelyne.pirard.ch@gmail.com

Damen 3. Liga

Mark Schwab markschwab@bluewin.ch

Damen 5. Liga a

Nicola Sonessa nicola_sonnessa@hotmail.com

Damen U23

Dominik Schnyder domi.schnyder@hotmail.com

Juniorinnen U19

Sina Känel sina.kaenel@bluewin.ch

Juniorinnen U15 Grossfeld

Ilena Citro ilena.citro@bluewin.ch

Juniorinnen U15 Minivolley

Hansruedi Bürgi saph.buergi@bluewin.ch

Juniorinnen/Junioren U13 / U12 + Kidsvolley N1–N4

Doris Hess d-u.hess@bluewin.ch

Herren 1. Liga

Dario Bürgi

deeru@gmail.com

Herren 3. Liga + 4. Liga a / U19 / U17 + U15 Grossfeld

Urs Pfister

urspfister229@msn.com

Herren 4. Liga b

Manuel Kohler

manuel.kohler@bls.ch

Junioren U15 / U13 Minivolley

Manuel Käser

manuel.kaeser@ewanet.ch

Mixed

Stefan Ribi

stephan.ribi@bluewin.ch

augenoptik
messer
aarberg

stadtplatz 19 · tel. 032 392 15 77

**brillen und kontaktlinsen:
besser gleich zu messer!**



ihr **VARILUX®**-spezialist

www.bijouoptik.ch